

INFORMATION

zur Pressekonferenz

mit

Naturschutzreferent Landeshauptmann-Stv. Dr. Manfred Haimbuchner

Wirtschafts- und Tourismus-Landesrat Markus Achleitner

DI Volkhard Maier, Geschäftsführer Nationalpark Kalkalpen

Mag. Andreas Winkelhofer, Geschäftsführer OÖ Tourismus

Mag. Stephan Weigl, Oö. Landesmuseum
und

Mag.^a Dagmar Ulm, Oö. Landesmuseum

zum Thema

„NATURSCHAUSPIEL – Wald, Wintererlebnisse, Naturräume“



am 10. Jänner 2020
Villa Sonnwend, 10:00 Uhr

Weitere Gesprächsteilnehmer:

Dr.ⁱⁿ Michaela Heinisch

Andreas Kupfer MBA, Gesamtkoordination NATURSCHAUSPIEL, IFAU

MIT UNTERSTÜTZUNG VON LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raumes:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete



Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:
Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Presse
Landhausplatz 1 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-114 12
Fax: (+43 732) 77 20-21 15 88
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

DVR: 0069264

Rückfragen-Kontakt:

Rüdiger Gimborn (+43 732) 77 20-171 59, (+43 664) 600 72-171 59

Ruediger.gimborn@ooe.gv.at

**Michael Herb, MSc, Pressereferent LR Achleitner, (+43 732) 77 20-151 03,
(+43 664) 600 72 151 03, michael.herb@ooe.gv.at**

NATURSCHAUSPIEL 2020 – Wald, Wintererlebnisse, Naturräume

Seit nunmehr elf Jahren verbindet NATURSCHAUSPIEL exklusive Naturerfahrungen, spannende Wissensvermittlung, naturnahe Erholung sowie Genuss und hat sich damit zu einer einprägsamen Marke entwickelt. Seit seinem Bestehen hat sich NATURSCHAUSPIEL zu **Österreichs erfolgreichstem Naturvermittlungsprogramm** entwickelt. Die Teilnehmerzahlen sind kontinuierlich gestiegen und auch das Programm wurde stetig erweitert – seit 2010 haben 187.000 Besucher teilgenommen.

Das ist ein Grund mit Stolz und Freude auf die erste Dekade zurückzublicken. Neben der laufenden Abwicklung des Jahresprogramms ist es Ziel und Auftrag das Projekt innovativ weiter zu entwickeln. Dabei werden zwei Schwerpunkte verfolgt: einerseits die kontinuierliche qualitative Entwicklung der Programme und andererseits die Verbesserung der Services für die Kunden.

Oberösterreich verfügt in allen Landesteilen über einzigartig schöne Naturlandschaften, NATURSCHAUSPIEL bringt die Vielfalt dieser Naturräume sowie die Besonderheiten und Schutzgüter in über 100 Angeboten den Besuchern näher. Für die Saison 2020 wurden folgende Schwerpunkte gewählt:

1. Wald
2. Wintererlebnisse
3. Naturräume

Wald

Über 40% unserer Landesfläche sind bewaldet. Wälder sind nicht nur Rohstoffquelle und Erholungsraum. Wälder haben auch einen hohen ökologischen Stellenwert und sind Lebensraum für zahlreiche Pflanzen und Tiere. Der Wald steht aber auch vor großen Herausforderungen. Die Wetterextreme – Trockenheit, Stürme, Schädlingsbefall – und ihre Folgen bringen ihn immer mehr unter Druck. Die Wälder in unseren Schutzgebieten sind auch wichtige Orte des Lernens, der Erholung und der Vermittlung. Schwerpunktregion 2020 ist der Nationalpark Kalkalpen. Der Nationalpark mit seinen uralten Buchenwäldern wurde 2017 zum Weltnaturerbe gekürt und ist das ideale Beispiel, wie die Natur im Wechsel der Jahreszeiten unser Land prägt. Rotbuchenwälder gibt es weltweit nur in Europa, wo sich die Buche nach der letzten Eiszeit über weite Teile ausgebreitet hat. Heute sind die natürlichen Buchenwälder auf wenige Gebiete zurückgedrängt, umso wichtiger ist ihr Schutz.

Der Natur- und Lernraum Wald erfährt in ganz Oberösterreich eine neue Aufmerksamkeit. So entsteht im Salzkammergut derzeit eine breit angelegte Waldakademie und im Norden fungiert die Böhmerwaldschule als Vorzeigeprojekt für Naturvermittlung.

Wintererlebnisse

Auch im Winter, wenn das Land – leider viel zu selten - unter einer weißen Decke zu verschwinden scheint und die Natur sich regeneriert, gibt es viel zu entdecken. Die Wildtiere ziehen aus dem Hochgebirge in tiefere Regionen, um ausreichend Futter zu finden. Daher sind hier Schifahrer, Tourengerher und Schneeschuhwanderer in dieser Zeit angehalten, sich besonders behutsam in der Natur zu bewegen. Mit dem Schwerpunkt Wintererlebnisse werden hier vor allem Touren mit Schneeschuhen (NP Kalkalpen, Pyhrn-Priel, Salzkammergut, Böhmerwald) zum Naturgenuss und zur entsprechenden Wissensvermittlung angeboten.

Naturräume

Die Umsetzung des in der Landes-Tourismusstrategie 2022 definierten Meilensteins „Naturräume“ erfolgt innerhalb einer durch den Oberösterreich Tourismus initiierten Allianz, die Natur- und Umweltschutz (Land Oberösterreich, Abteilung Naturschutz), touristische Anbieter, den Nationalpark Kalkalpen, die Naturparke und das Projekt Naturschauspiel miteinander verknüpft. NATURSCHAUSPIEL bringt sich in die Kampagne mit den Highlight-Führungen und mit Naturvermittlern als Botschafter prominent ein.



„Luchstraum“, TVB Steyr und die Nationalpark Region/Max Mauthner

„Wir schützen das, was wir lieben und wir lieben das, was wir kennen. Naturschutz und Verständnis für die Kultur unsere Heimat beginnen im Kopf und funktionieren nur dann, wenn sich alle daran beteiligen. Das Naturvermittlungsprojekt NATURSCHAUSPIEL ist eine Plattform für das Erkunden und Erleben von Natur und soll so auch das Bewusstsein für den Wert von Natur und Landschaft sowie das Verständnis für die Zusammenhänge in der Natur stärken. Neben der Natur hat Oberösterreich aber auch kulturell und kulinarisch vieles zu bieten. Mit dem neu gestalteten und erweiterten Programm bieten wir die Möglichkeit Oberösterreich mit allen Sinnen zu erfahren. Die Themenführungen schreiten das ganze Jahr aus und rücken auch die Menschen in den Fokus, die in und von unserem Land leben. Eine intakte Natur und Volkskultur sind unser Vermächtnis an nachfolgende Generationen.

Das stetige Plus an Besuchern und die Ausweitung des Programmes zeigen, dass NATURSCHAUSPIEL wesentlich dazu beiträgt, das Bewusstsein der Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher für die Natur und ihren Schutz zu stärken“, betont Naturschutzreferent Landeshauptmann-Stv. Dr. Manfred Haimbuchner.

NATURSCHAUSPIEL – ein wichtiger Beitrag zum Tourismus-Angebot in Oberösterreich

Intakte, artenreiche Naturräume sind zentrales Urlaubsmotiv der Gäste in Oberösterreich. Digitalisierung und Urbanisierung wecken die Sehnsucht nach authentischer Natur. Mit einem Kommunikationsschwerpunkt „Naturräume“ stellt der Oberösterreich Tourismus 2020 und 2021 die Berge, Wälder, Wiesen, Moore und Gewässer unseres Bundeslandes auf eine prominente Bühne. NATURSCHAUSPIEL und die Partner in den Regionen gestalten dazu Programme zur Wissenserweiterung, zur Inspiration und zum aktiven Erleben.

Naturschauspiel bereichert das touristische Angebot

Mit dem Programm 2020 geht Naturschauspiel in seine elfte Saison. **„Mehr als ein Jahrzehnt an kreativer Entwicklungsarbeit haben die Erlebnisführungen von Naturschauspiel fest im touristischen Angebot Oberösterreichs verankert. Die Positionierung im Bereich des Ausflugstourismus, der in Oberösterreich immerhin ein Wertschöpfungsvolumen von mehr als einer Milliarde Euro jährlich bewegt*, und die Fokussierung auf die intakten und schützenswerten Naturräume unseres Bundeslandes haben von Anfang an den Nerv der Zeit getroffen“,** resümiert Wirtschafts- und Tourismus-Landesrat Markus Achleitner.

Auch die Vernetzung mit Oberösterreich Tourismus, sowohl in der strategischen Ausrichtung als auch in der Vermarktung hat sich erfolgreich bewährt. „Der nächste Schritt ist ganz klar: Naturschauspiel soll ganzjährig auch für den Nächtigungstourismus relevant werden. Dazu bedarf es einer noch stärkeren Vernetzung mit den

Tourismusverbänden und deren touristischer Produktentwicklung“ richtet Achleitner den Blick in die Zukunft. Denn erst durch die intensive Vernetzung von Naturvermittlern, Naturschutz und Tourismus könne die verstärkte touristische Entwicklung von Oberösterreichs Naturräumen, wie sie in der Landes-Tourismusstrategie 2022 verankert ist, auch stattfinden.



Copyright: Nationalpark Kalkalpen

Eine Einladung ans Leben – gemeinsam Natur erfahren

„Der Rückzug in die Natur, um dort Erholung und Raum für sportliche Aktivität zu finden, ist eine starke Gegenbewegung zur Beschleunigung und Digitalisierung des Alltags. In der Natur zu sein bringt Momente des Genusses, stiftet Sinn und erweitert den Horizont, schafft die Situation eines kontrollierten Abenteuers oder körperlicher Grenzerfahrung beim Sport. Die Natur als Sehnsuchtsort ist, wie Gästebefragungen der letzten Jahre konstant aufzeigen, das wesentlichste Motiv für einen Urlaub oder einen Ausflug in Oberösterreich“, erläutert Mag. Andreas Winkelhofer, Geschäftsführer des Oberösterreich Tourismus.

Diese Gästebedürfnisse weisen einen hohen Deckungsgrad mit dem Angebot von Naturschauspiel auf. Oberösterreich Tourismus kooperiert daher seit Beginn an mit Naturschauspiel und unterstützt die Vernetzung von Naturschauspiel mit naturaffinen touristischen Angebotsträgern. Gleichzeitig wird in gemeinsamer Abstimmung die Entwicklung neuer Naturschauspiel-Produkte auf Themenfelder

gelenkt, auf denen Oberösterreichs natürliche Stärken liegen – etwa bei Erlebnissen am Wasser oder im Wald. „Mit seinem Angebotsfokus fügt sich Naturschauspiel perfekt in den Kommunikations-Schwerpunkt ‘Naturräume’ ein, mit dem wir in den kommenden Jahren zusätzliche Urlaubs- und Ausflugsgäste für Oberösterreich gewinnen wollen“, ergänzt Winkelhofer.

Die enge Zusammenarbeit zeigt sich auch in gemeinsamen markenstärkenden Content-Produktionen und im Content-Marketing. Jüngstes Beispiel dazu ist die Foto- und Video-Produktion sowie ein Online-Magazinbeitrag rund um aktuelle Winter-Angebote wie Schneeschuhwandern und die Rotwildfütterung im Nationalpark Kalkalpen. Im Vordergrund stehen dabei die Menschen, die eindrucksvolle Naturerlebnisse vermitteln und den Gast einladen, eine neue Erlebnis- und Erfahrungswelt kennen zu lernen. Das Porträt des „Naturschauspielers“ und Nationalparkrangers Michael Kirchweger beispielsweise wird auf den Webseiten der Partner eingebunden und zusätzlich über die Social Media Kanäle verbreitet.

Quelle: Quelle: Analyse Tagesausflug Winter 2016/17 und Sommer 2017, manova GmbH Wien im Auftrag von Oberösterreich Tourismus GmbH und Niederösterreich Werbung GmbH)



Copyright: NATURSCHAUSPIEL, Robert Maybach

„Die Natur befindet sich überall in einem ständigen Entwicklungs- und Anpassungsprozess und stellt sich so immer wieder auf neue Rahmenbedingungen ein. Vor zwei Jahrzehnten beschloss die Nationalpark Verwaltung etwas Wegweisendes, nämlich den natürlichen Prozessen im

Nationalpark Kalkalpen wieder freien Lauf zu lassen. Der Bergwald im Schutzgebiet wurde dadurch wieder natürlicher. Waldwildnis und im Gefolge mehr Artenreichtum kehren zurück.

Naturschauspiel bietet heuer eine große Bühne für dieses beispiellose „Improvisationstheater“ der Natur. Ranger führen die Besucher Winter wie Sommer zu den spannendsten Naturschauspielen im Nationalpark Kalkalpen.

Mit einem Waldanteil von 81% der Nationalparkfläche ist der Nationalpark Kalkalpen der Wald-Nationalpark Österreichs. Die Buche findet in diesem Gebiet optimale Wuchsbedingungen. Durch menschlichen Einfluss wurde die Buche in der Vergangenheit, als der heutige Nationalpark Wald noch genutzt wurde, stark zurückgedrängt. Seit Nationalparkgründung im Jahr 1997 hat sich ihr Anteil im Schutzgebiet um 23% erhöht. Wiewohl sich die Buche im Nationalpark Kalkalpen fühlt, bezeugt die älteste Buche des Alpenraums mit einem stolzen Alter von 547 Jahren“, beschreibt DI Volkhard Maier die Besonderheiten.

Die Bedeutung der Buchenwälder erfuhrt durch die Auszeichnung als erstes österreichisches UNESCO Weltnaturerbe 2017 eine besondere Anerkennung. Wie vielfältig und voller Leben diese natürlichen, alten Buchenwälder sind, kann man bei einer Welterbe Tour mit einem Nationalpark Ranger im größten Buchenwald-Schutzgebiet der Alpen entdecken.

Wer einen Einblick in das Leben des ganzjährig freilebenden Rotwilds erleben möchte, ist im Winter bei einer Führung zur Rotwildfütterung oder im Herbst bei einer Hirschloswanderung bestens aufgehoben. Durch jagdliche ganzjährige Ruhezeiten kann das Rotwild im Sommer bei der Rangertour „Im Tal des Rotwildes“ besonders gut beobachtet werden.

Winter in der Natur empfinden wir Menschen als sehr ruhige Zeit. Entbehrungsreich ist der kalte Winter aber für Pflanzen und Tiere. Sie haben im Zuge der Evolution erstaunliche Überlebensstrategien für diese raue Zeit entwickelt. Bei Schneeschuhwanderungen geben Ranger Einblicke in die erstaunlichen Überlebensstrategien von Steinadler, Specht, Schneehase & Co. Buchbar sind diese Schneeschuhwanderung auch als Pauschale im Hotel Villa Sonnwend.

Gemeinsam mit Oberösterreich Tourismus und den beiden benachbarten Tourismusverbänden Pyhrn-Priel sowie Steyr und die Nationalparkregion werden vom Nationalpark Kalkalpen Angebote für die wachsende Zahl an naturinteressierten Besucherinnen und Besuchern entwickelt und in gemeinsamen Infobüros angeboten. Die Kooperation mit Naturschauspiel macht die Bühne für die Natur im Nationalpark Kalkalpen einer noch breiteren Zielgruppe zugänglich.

Urbane Naturerlebnisse:

Biodiversität ist nicht nur unberührten Landschaften vorbehalten. Auch und besonders im urbanen Gebiet, gibt es wesentlich mehr an Tierarten zu entdecken, als man dies vermuten würde. Erstmals gibt es in diesem Jahr mit „Die Tiere meiner Stadt“ auch ein Programm-Angebot direkt im Schlossmuseum Linz!

„Auch wenn es auf den ersten Blick vielleicht keine unmittelbare Verbindung zwischen Naturschauspiel und dem Biologiezentrum Linz geben mag: Die Initiative für Naturschauspiel ergab sich aus den Vorbereitungen zur Dauerausstellung Natur im Linzer Schlossmuseum, die 2009 eröffnet wurde und vom Biologiezentrum Linz konzipiert und eingerichtet wurde. Die Vermittlung von heimischer Natur steht dort im Mittelpunkt. Um über das Museum hinaus auch Natur zu vermitteln, aber dabei auf die Informationen aus der Ausstellung zurückzugreifen, wurde die Idee Naturschauspiel geboren. Nach dem Ausstellungsbesuch heißt es „Raus aus dem Museum – rein in die Natur“. Im Laufe der letzten elf Jahre ist Naturschauspiel enorm gewachsen und hat sich weiterentwickelt, zum Teil auch vom Museum und der ursprünglichen Idee entfernt“, erläutert Mag. Stephan Weigl vom Oö. Landesmuseum.

Darum wird es ab diesem Jahr einen neuen Anlauf geben, diese beiden Angebote wieder näher aneinander zu bringen. Vom Oö. Landesmuseum werden Führungen zunächst im Schlossmuseum Linz durchgeführt, die daran anschließend hinaus in die Stadtnatur fortgesetzt werden. So können die in der Dauerausstellung Natur vorgestellten Inhalte unmittelbar im Freiland auf einer Entdeckungsreise verglichen werden. Ziel ist es vor allem auch Kindern und Jugendlichen einen Zugang zur Natur zu schaffen, damit sie sich vielleicht auch später noch dafür interessieren und einsetzen. Gewiss ist das keine leichte Aufgabe, aber umso mehr sollten wir uns alle bemühen dieses Ziel zu erreichen, hängt doch eine lebenswerte Zukunft von einer intakten Natur und Umwelt ab. Und um diese zu erhalten muss man sie kennen und schätzen. Damit sind wir wieder bei einem der zentralen Anliegen des Biologiezentrums Linz, das sich seit mehr als 26 Jahren um genau dieses Thema bemüht: die Natur allen nahe zu bringen

Neues Vermittlungsformat im Schlossmuseum Linz:

„Die Tiere meiner Stadt! Verborgene Naturräume im Großstadt-Dschungel - Die Projektidee entstand im Rahmen der Kooperation NASP und Oö. Landesmuseum mit dem Ziel, ein Programmangebot direkt im Stadtzentrum beim Schlossmuseum Linz anzubieten und neben dem Besuch der Dauerausstellung NATUR OBERÖSTERREICH auch einen Outdoor-Programmteil zu entwickeln und für die Zielgruppe Schulklassen anzubieten. Es geht uns darum, unseren Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu vermitteln, dass Natur gleich vor der Haustüre beginnt und Natur und Stadt keine unvereinbaren Begriffe sind. Der Stadtraum beherbergt unzählige – zum Teil auch gefährdete – Tier und Pflanzenarten.

Während des Museumsbesuchs im Innen- und Außenbereich wird der Frage nachgegangen, welches Anpassungsverhalten für Tiere in der Großstadt erfolgsversprechend war und ist. Im Zuge des Vermittlungsprogrammes werden die Schüler/innen auf die „versteckten“ Lebensräume der Tiere aufmerksam gemacht und sensibilisiert“, ergänzt Mag.^a Dagmar Ulm vom Oö. Landesmuseum

Es wird die unmittelbare Umgebung im Freigelände des Schlossmuseums Linz erkundet. Dabei werden Lebensräume der Stadt wie Wiesen, Gewässer, Bäume, Gebäude und Mauern selbstständig in Kleingruppen erforscht (durch Sehen, Fühlen, Riechen). Ziel des Modules ist ein offener und selbst zu findender Zugang zu Fragen wie: Welche Tiere könnten hier leben? Wo finden sich in der Stadt Lebensräume für Tiere? Wie passen sich diese an ihre Umgebung an? Eine mitgeführte Forschertasche mit praktischen Utensilien unterstützt die Schülerinnen und Schüler in ihren Untersuchungen. Die Ergebnisse der Erkundungen rund um Stadtlebensräume von Tieren werden schließlich in der Gruppe besprochen und analysiert.

Anschließend wird die Dauerausstellung Natur Oberösterreich des Schlossmuseums Linz erkundet. Hierbei werden sowohl typische und bekannte Tiere wie zum Beispiel Fuchs oder Specht, als auch bisher unbekannte, seltene bzw. geschützte Arten wie Wechselkröte, Mauersegler oder Hirschkäfer thematisiert. Dialogisch und handlungsorientiert wird erarbeitet, wie konkrete Maßnahmen für einen zeitgemäßen Natur- und Artenschutz im Lebensraum Stadt aussehen können. Aktive und kreative Gruppenhandlungen beleben und verinnerlichen dabei die fachlichen Informationen.

Buchbar ab März 2020 im Schlossmuseum Linz!

Rückblick auf die Saison 2019

Ca. 33.000 TEILNEHMER BEI 1.700 DURCHGEFÜHRTEN TOUREN

Die statistische Auswertung der Saison 2019 ist noch nicht ganz abgeschlossen, mit Status Anfang Dezember 2019 zeigt sich dass die Zahlen aus 2018 wieder erreicht wurden. Trotz witterungsbedingter Einschränkungen im Winter/Frühjahr 2019 (Lawinengefahr, Regen,...) konnten die Teilnehmerzahlen stabil gehalten werden.

Insgesamt standen 100 Themenführungen (mit Varianten 140 Führungen) in allen Landesteilen für Zielgruppen von Jung bis Alt zur Auswahl.

Bis Anfang Dezember 2019 haben in Summe **31.293 Personen**, davon 14.274 Frauen (48%) und 17.019 Männer (52%), an Naturschauspielen teilgenommen. 2019 wurden insgesamt **1.685 Touren durchgeführt**, davon 1.355 zu individuell vereinbarten Gruppenterminen, während 330 an ausgeschriebenen Fixterminen stattfanden. 614 Touren wurden von Schulen gebucht. Insgesamt waren 167 Naturvermittler für die Betreuung der Besucher im Einsatz. Mit den noch auszuwertenden Teilnehmerdatenblättern wird final eine Gesamtteilnehmerzahl von 33.000 erwartet.

„Best of“ 2019:

Vermittler/in	Tour-Titel	Anzahl Touren	Teilnehmer	Touren Schhulen	Teilnehmer Schulen
Bettina Jehle	Zeugen der Eiszeit	12	264	5	191
	Schneeschuhwanderung Bibereck-Torfmoos	18	205	3	60
	Naturerlebnis Löckenmoos	34	763	1	39
		64	1 232	9	290
Maria Wimmer	Irrlicher & Moorgeister	47	878	3	121
	Labor im Moor	8	281	7	205
	Was mecker hier im Moor?	9	282	7	261
		64	1 441	17	587
Gustav Steinhuber	Jäger des verlorenen Schatzes	134	3 821	98	3 266
	Überleben in der Natur	74	2 029	60	1 761
		208	5 850	158	5 027
Fritz Wolf	Der Schatz im Almtal	119	2 449	62	1 124
		119	2 449	62	1 124

In den letzten 10 Jahren sind insgesamt **187.916 Naturinteressierte** an die außergewöhnlichsten Naturschauplätze Oberösterreichs gelockt worden.

Auch 2019 konnte somit eine solide und stabile Auslastung erreicht werden, die das Niveau des Vorjahres gehalten hat. Der Akzent lag 2019 nicht auf einem weiteren Zuwachs der Teilnehmer/innenzahlen, sondern vor allem auf qualitativen Verbesserungen. So wurde das Augenmerk u.a. auf neue Kooperationen und auf ein verbessertes Service für Gruppenbuchungen gelegt

SAISON 2020 – Wald, Wintererlebnisse und Naturräume

Das Programm 2020 ist eine Mischung aus bewährten Touren ergänzt mit 15 neuen Angeboten. Die neuen Angebote wurden in einem umfassenden Entwicklungsprozess zwischen Juni und Oktober 2019 nach einem Auswahlverfahren entwickelt.

Erstmals findet mit „Die Tiere in meiner Stadt“ eine Tour mitten in Linz, rund um das Schlossmuseum und in der Dauerausstellung NATUR OBERÖSTERREICH statt. Am Dachstein kann man ab 2020 im Winter als auch im Sommer die Faszination, aber auch die Bedrohung des Gletscherplateaus erfahren. Weiters gibt es neue Angebote entlang von Pilgerwegen (Marienweg, Benediktweg), im Hausruck, im Tanner Moor, in der Waldschule Wilhering, im Almtal oder im Naturpark Mühlviertel. Einen besonderen Schwerpunkt nehmen Schneeschuhtouren und Wintererlebnisse ein, damit reagieren wir auf stark steigendes Besucherinteresse. Zur Bewerbung dieses Angebotssegments wurde eine Foto- Filmproduktion gemeinsam mit dem OÖ Tourismus, dem TVB Pyhrn-Priel und dem Nationalpark Kalkalpen umgesetzt.

„Durch die Kooperation mit zahlreichen Projektpartnern wie Grüne Erde Welt, Oö. Forum Volkskultur, Waldness, der KinderUni Oö., Blühendes Österreich, dem StifterHaus und den neu strukturierten Tourismusverbänden werden neue Zielgruppen angesprochen“ so Andreas Kupfer MBA, der mit seinem Team im IFAU-Institut für Angewandte Umweltbildung für die Projektabwicklung verantwortlich ist.

Dr. Michaela Heinisch ist in der Abteilung Naturschutz des Landes Oö. für NATURSCHAUSPIEL verantwortlich. **„Wie schon im vergangenen und im aktuellen Jahr wird auch in Zukunft der Schwerpunkt auf einer qualitativen Steigerung des Angebots von NATURSCHAUSPIEL liegen. Mit innovativen, spannenden Touren soll einerseits eine inhaltliche Fokussierung auf den Arten- und Lebensraumschutz, andererseits die Entwicklung touristischer Angebote mit einem Wertschöpfungspotential für die Region verbunden sein“**, betont die Projektverantwortliche

Dabei stehen eine stärkere Servicierung der Kundinnen und Kunden im Online-Bereich, bei der digitale interaktive Kommunikationsmittel verstärkt eingesetzt werden, sowie der Ausbau von Partnerschaften und Kooperationen im Vordergrund.

„Der Abteilung Naturschutz ist es ein großes Anliegen, die Sensibilität der Menschen für die Bedürfnisse der Natur und die Anliegen des Naturschutzes mit überzeugenden Angeboten zu erhöhen. Dies kann nur mit einem gestärkten Miteinander gelingen – und dafür brauchen wir die Partnerorganisationen genauso wie die Grundeigentümern, Naturliebhabern und Besucherin“, so Dr. Heinisch abschließend.

Highlight-Touren 2020

Mit Schneeschuhen durch den Winterwald

Geführte Schneeschuhtour im Nationalpark Kalkalpen

Wir begleiten einen Nationalpark Ranger auf einer Schneeschuhtour durch den tief verschneiten Winterwald und auf stille Almen. Auch wenn die Natur jetzt inne hält, sind Fährten und andere Spuren von Tieren im Schnee zu entdecken und wir erfahren, wie Wildtiere und Pflanzen die kalte Jahreszeit überstehen.

<https://www.naturschauspiel.at/naturschauspiele/mit-schneeschuhen-durch-den-winterwald-775311>

Am Weg zur Waldwildnis

Der Urwald von morgen im Nationalpark Kalkalpen

Im Nationalpark Kalkalpen werden auf weiten Flächen natürliche Abläufe zugelassen. Bäume dürfen alt werden, wie es der Lauf der Natur vorsieht, Stürme und Insekten beschleunigen die Walddynamik. Wertvolles Totholz entsteht - die vermodernden Stämme bieten Nahrung sowie Unterschlupf für Waldorganismen und sind ein ideales Keimbett für junge Bäumchen. Seit 2017 sind die alten Buchenwälder und Buchen-Urwälder des Nationalpark Kalkalpen sogar Österreichs erstes UNESCO-Weltnaturerbe. Der Mensch wird vom Gestalter zum staunenden Beobachter. In Begleitung eines Nationalpark Rangers gewinnen wir Einblicke in die spannende Entwicklung eines „Urwaldes“ von morgen.

<https://www.naturschauspiel.at/naturschauspiele/am-weg-zur-waldwildnis-980468>

Flussexpedition in Steyr und der Nationalparkregion

Mit Kanu, Stand Up Paddle oder Taucherbrille die Steyr und Enns erkunden

Die Flüsse Enns und Steyr prägen die Region Eisenwurzen seit Jahrhunderten - als Transportweg, als Energielieferant und vor allem als Naturraum. Mit den Flussexpeditionen werden diese Flussläufe auf, neben und unter dem Wasser zugänglich gemacht und neue Blicke auf die Naturlandschaften ermöglicht. Kombiniert mit sportlichen Aktivitäten lernen wir jene Naturschätze kennen, die wir schon etwas aus den Augen verloren haben. Sei es mit Kanus, den Stand Up Paddleboards oder mit der Taucherbrille wird die Natur am Fluss und unter Wasser hautnah erlebt und die Vielfalt der Fische, Pflanzen und Vögel gemeinsam entdeckt.

<https://www.naturschauspiel.at/naturschauspiele/flussexpedition-in-steyr-und-in-der-nationalparkregion-861154>

Naturgenuss im Almtal

Märchenhaft nasser Spaß im Almtal

An der Alm wie auch im Märchenwald im Schindlbachtal stehen die Energiespender Sonne, Wasser, Kräuter, Wald und Luft in Hülle und Fülle zur Verfügung. Davon lässt sich in zwei verschiedenen Varianten Gebrauch machen: Am Schindlbach wandeln die Kinder zusammen mit der kleinen Hexe "Auf den Spuren des Wassermanns" und lernen so spielerisch das Kneippen kennen. Für die Erwachsenen gibt es beim Kneippen durch den Wald nach der Gesundheitslehre des legendären Naturheilkundlers Sebastian Kneipp puren "Naturgenuss am Almfluss".

<https://www.naturschauspiel.at/naturschauspiele/auf-den-spuren-des-wassermanns-161527>

Faszination Dachstein

Ein einzigartiges Naturschauspiel im majestätischen Hochgebirge

Das innere Salzkammergut ist voller wunderschöner Platzerl und eines haben sie gemeinsam: den herrlichen Blick auf die hohen Gipfel des Dachsteinmassivs und seine Gletscher. Zum Greifen nahe erleben wir dieses NATURSCHAUSPIEL zusammen mit Betty & Martha am Krippenstein; im Winter mit Schneeschuhen. Nahezu mühelos erkunden wir das Dachsteinplateau und genießen dabei das beeindruckende Panorama, die Vielfalt an Formen und Pflanzen und den Zauber dieser UNESCO Weltkulturerbestätte.

<https://www.naturschauspiel.at/naturschauspiele/faszination-dachstein-426415>

Pilgern auf Moorpfaden

Auszeit am Marien-Wanderweg durch das Ibmer Moor

Schweigend bewegen wir uns am schwingenden Moorboden. Wir lauschen den Rufen der Moornvögel und erfreuen uns an den einzigartigen Pflanzen mit den zahlreichen, seltenen Insekten in den Orchideenwiesen, sowie der besonderen Umgebung mit den eiszeitlichen Moränenhügeln. Raus aus dem Alltag! Wir versuchen Hektik, Stress und unseren Ballast abzulegen und haben ausreichend Zeit zum Innehalten und um Ruhe zu finden. In der Jausenstation stärken wir uns mit einer schmackhaften Pilgersuppe. Die Tour gibt es als Halbtagestour oder Tagestour.

<https://www.naturschauspiel.at/naturschauspiele/pilgern-auf-moorpfaden-928117>

6 Esel und 7 Mühlen

Eine tierische Kräutertour zur Koaserin

In Begleitung von sechs Eseln wandern wir durch das wildromantische Tal der sieben Mühlen zum Naturschutzgebiet Koaserin. Den Leitenbach entlang erkunden wir das bedeutende Wiesenbrutvogelgebiet mit seinen Kräuterwiesen, Brachen und Wäldern. Dabei lädt das ausgedehnte Feuchtgebiet zum Entdecken, Staunen und Kosten ein. Alle weiteren Zutaten für ein genussvolles Picknick am liebevoll gestalteten Lagerfeuerplatz bringt Packesel Poldi für uns mit!

<https://www.naturschauspiel.at/naturschauspiele/6-esel-und-7-muehlen-451371>

Schatzsuche im Tannermoor

Naturjuwelen in der versunkenen Stadt finden

Wir tauchen ein in die faszinierende Welt des Mühlviertler Tanner Moores. Dieses lebendige Geschichtsbuch und den Lebensraum seltener Pflanzen und Tiere werden wir als kleine Wissenschaftler erforschen. Die Expedition führt uns in das Latschenhochmoor. Vielleicht finden wir sogar den Schatz der versunkenen Stadt. Ruckzuck ist ein kleines Andenken selbstgebastelt. Damit können wir unsere Begeisterung aus dem Moor mit nach Hause nehmen!

<https://www.naturschauspiel.at/naturschauspiele/schatzsuche-im-tannermoor-924162>

Rückkehr der Wildnis

Streifzug durch den Lebensraum von Wolf und Luchs

Wir durchstreifen den Lebensraum von Wolf und Luchs, suchen nach deren Spuren und erfahren spielerisch, warum sich Wald und Mensch durch ihre Anwesenheit verändern. Dabei lernst du, dass sie keine Kuscheltiere sind, sondern als Wildtiere ihren Platz in unserer Natur haben. Mit etwas Glück begegnen wir auch Bussard, Falke, Habicht, Sperber und der einen oder anderen Eulenart. Wir beobachten diese Greifvögel, wie sie sich mit Leichtigkeit durch die Luft bewegen und dabei Jagd auf ihre Beute machen.

<https://www.naturschauspiel.at/naturschauspiele/rueckkehr-der-wildnis-874142>

Krenbetn & Fingerwurm

Zeitreise mit Agnes und Karli ins Jahr 1920

Wir besuchen Agnes & Karli im Jahr 1920, die uns von ihrem Alltag am Großdöllnerhof „erzählen“. Wir erkunden ihre Lieblingsplätze und erfahren, wie früher ohne Traktor und Strom der Hof bewirtschaftet wurde. Da es damals keine Apotheke gab, kannten die Menschen wertvolle Naturheilmittel. Krenbetn (Krenkette) half gegen Fieber, der Spitzwegerich gegen den Fingerwurm (Nagelbettentzündung). Wir verkosten einen Hustensirup, schnitzen einen Wanderstock, rebn Kräuter und basteln eine Krenkette.

<https://www.naturschauspiel.at/naturschauspiele/krenbetn---fingerwurm-743588>

Die Tiere meiner Stadt

Verborgene Naturräume im Großstadt-Dschungel

Natur und Stadt – zwei unvereinbare Begriffe? Falsch gedacht: Der Stadtraum beherbergt unzählige – zum Teil auch gefährdete – Tier- und Pflanzenarten. Während des Museums-besuchs im Innen- und Außenbereich gehen wir der Frage nach, welches Anpassungsverhalten für Tiere in der Großstadt erfolgsversprechend war und ist. Dialogisch und handlungsorientiert wird erarbeitet, wie konkrete Maßnahmen für einen zeitgemäßen Natur- und Artenschutz im Lebensraum Stadt aussehen können.

Informationsveranstaltung für Lehrkräfte am Donnerstag, den 5. März ab 16 Uhr.

<https://www.naturschauspiel.at/naturschauspiele/die-tiere-meiner-stadt-867607>

Mission Natur

Auf Rettungseinsatz für unsere Tiere

Wir begeben uns ins direkte Schulumfeld und lernen die heimische Tier- und Pflanzenwelt und ihre Bedrohungen kennen. Dabei stehen 4 Varianten zur Auswahl: Bei Mission Wildbiene lernen wir Hummeln, Mauerbienen, Sandbienen und Co kennen und bauen eine einfache Nisthilfe. Mission Insekten entführt uns in das Reich der heimlichen Herrscher der Erde und wir basteln Samensackerl. Bei Mission Bach tauchen wir ein in die Welt unter Wasser und im Winter widmen wir uns den gefiederten Tieren bei Mission Wintervögel und machen ihnen geeignetes Winterfutter.

<https://www.naturschauspiel.at/naturschauspiele/mission-natur-393888>